

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C73: Follikuläres Schilddrüsenca.

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	1 019
Erkrankungen	1 019
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC73F_G-ICD-10-C73-Follikulaeres-Schilddruesenca.-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).

Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.

DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C73	Bösartige Neubildung der Schilddrüse

... falls zusätzlich vorhanden ...

Histologiecodes (ICD-O-3 2014) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
8330/3	Follikuläres Adenokarzinom o.n.A.
8331/3	Gut differenziertes follikuläres Adenokarzinom
8332/3	Trabekuläres follikuläres Adenokarzinom
8335/3	Minimal-invasives follikuläres Karzinom

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	43			9.3	13.0	55.8	95.3
1999	35			9.0	12.7	54.3	94.3
2000	46			9.7	12.3	47.8	95.7
2001	31			9.7	12.4	32.3	87.1
2002	52			9.2	12.3	38.5	92.3 #
2003	42			10.0	11.5	33.3	95.2
2004	54			9.6	10.8	35.2	94.4
2005	42			11.0	10.2	31.0	88.1
2006	55			10.5	9.2	34.5	90.9
2007	74			11.2	9.2	28.4	87.8 #
2008	67			10.9	8.2	26.9	95.5
2009	59			10.8	7.6	22.0	96.6
2010	48			11.1	7.7	31.3	97.9
2011	40			11.2	6.4	22.5	92.5
2012	43			11.2	6.2	25.6	95.3
2013	48			11.2	5.4	12.5	100.0
2014	44			11.2	4.7	9.1	95.5
2015	50			11.9	3.1	14.0	90.0
2016	39			12.1	2.8	2.6	100.0
2017	39			12.1	1.9		100.0
2018	44			12.4	1.5		100.0
2019	24			12.2	0.0		91.7 ##
1998-2019	1019			12.2	13.0	26.0	94.3

1 019 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 1 019 Patienten. Von diesen 1 019 Patienten sind derzeit 255 Patienten (25,0 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 208 / 38 / 9 (20,4 % / 3,7 % / 0,9 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 39 Fällen diagnostiziert worden, von denen 12,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 1,9 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	10	23.3			10.0	13.6	60.0	100.0
1999	13	37.1			13.0	12.8	69.2	100.0
2000	15	32.6			18.4	12.4	53.3	93.3
2001	11	35.5			14.3	12.4	27.3	81.8
2002	17	32.7			10.6	12.5	35.3	88.2 #
2003	14	33.3			11.3	11.4	42.9	100.0
2004	13	24.1			10.8	10.5	53.8	100.0
2005	11	26.2			11.5	10.2	18.2	90.9
2006	17	30.9			9.9	9.9	29.4	82.4
2007	27	36.5			11.5	9.3	37.0	85.2 #
2008	19	28.4			12.0	8.4	26.3	100.0
2009	25	42.4			12.5	7.0	24.0	96.0
2010	16	33.3			13.0	8.1	43.8	100.0
2011	12	30.0			12.7	6.0	25.0	100.0
2012	15	34.9			12.8	6.6	33.3	93.3
2013	24	50.0			12.4	5.7	16.7	100.0
2014	18	40.9			12.6	3.6	11.1	100.0
2015	15	30.0			13.0	3.0	26.7	93.3
2016	17	43.6			13.6	1.9		100.0
2017	14	35.9			13.6	2.6		100.0
2018	18	40.9			14.7	4.2		100.0
2019	6	25.0			14.4	0.0		100.0 ##
1998-2019	347	34.1			14.4	13.6	28.2	95.4

347 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 347 Patienten. Von diesen 347 Patienten sind derzeit 100 Patienten (28,8 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 82 / 16 / 2 (23,6 % / 4,6 % / 0,6 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 14 Fällen diagnostiziert worden, von denen 13,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 2,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	33	76.7			9.1	12.7	54.5	93.9
1999	22	62.9			7.3	12.6	45.5	90.9
2000	31	67.4			5.8	12.2	45.2	96.8
2001	20	64.5			7.5	12.3	35.0	90.0
2002	35	67.3			8.5	12.3	40.0	94.3 #
2003	28	66.7			9.5	11.5	28.6	92.9
2004	41	75.9			9.0	11.0	29.3	92.7
2005	31	73.8			10.8	10.2	35.5	87.1
2006	38	69.1			10.8	8.8	36.8	94.7
2007	47	63.5			11.0	9.1	23.4	89.4 #
2008	48	71.6			10.4	8.0	27.1	93.8
2009	34	57.6			10.0	7.9	20.6	97.1
2010	32	66.7			10.2	7.4	25.0	96.9
2011	28	70.0			10.5	6.6	21.4	89.3
2012	28	65.1			10.5	6.0	21.4	96.4
2013	24	50.0			10.6	5.2	8.3	100.0
2014	26	59.1			10.4	5.3	7.7	92.3
2015	35	70.0			11.4	3.2	8.6	88.6
2016	22	56.4			11.3	3.3	4.5	100.0
2017	25	64.1			11.3	1.4		100.0
2018	26	59.1			11.2	0.0		100.0
2019	18	75.0			11.0	0.0		88.9 ##
1998-2019	672	65.9			11.0	12.7	24.9	93.8

672 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 672 Patienten. Von diesen 672 Patienten sind derzeit 155 Patienten (23,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 126 / 22 / 7 (18,8 % / 3,3 % / 1,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 25 Fällen diagnostiziert worden, von denen 11,3 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 1,4 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	10	33	0.9	2.8	0.6	1.5	0.8	2.1	1.0	2.6
1999	13	22	1.2	1.9	0.7	1.2	1.1	1.5	1.6	1.8
2000	15	31	1.3	2.6	0.8	2.0	1.2	2.3	1.5	2.4
2001	11	20	0.9	1.6	0.6	1.0	0.9	1.4	0.9	1.5
2002	17	35	0.9	1.8	0.6	1.1	0.8	1.5	0.9	1.7
2003	14	28	0.7	1.4	0.4	1.0	0.7	1.2	0.8	1.4
2004	13	41	0.7	2.1	0.4	1.4	0.6	1.7	0.7	1.9
2005	11	31	0.6	1.6	0.3	1.0	0.5	1.3	0.6	1.4
2006	17	38	0.9	1.9	0.6	1.1	0.8	1.5	0.8	1.6
2007	27	47	1.2	2.0	0.7	1.4	1.0	1.7	1.2	1.8
2008	19	48	0.9	2.1	0.5	1.2	0.7	1.5	0.8	1.8
2009	25	34	1.1	1.5	0.7	1.0	0.9	1.2	1.1	1.4
2010	16	32	0.7	1.4	0.4	0.8	0.5	1.0	0.7	1.2
2011	12	28	0.5	1.2	0.3	0.8	0.4	1.0	0.5	1.1
2012	15	28	0.7	1.2	0.4	0.8	0.5	1.0	0.6	1.1
2013	24	24	1.0	1.0	0.7	0.6	0.9	0.8	1.0	0.9
2014	18	26	0.8	1.1	0.5	0.8	0.6	1.0	0.7	1.0
2015	15	35	0.6	1.4	0.4	0.9	0.5	1.2	0.6	1.3
2016	17	22	0.7	0.9	0.5	0.8	0.6	0.9	0.7	0.9
2017	14	25	0.6	1.0	0.4	0.7	0.5	0.8	0.5	0.9
2018	18	26	0.7	1.0	0.5	0.6	0.6	0.8	0.7	0.9
2019	6	18	0.2	0.7	0.2	0.5	0.2	0.6	0.2	0.7
1998-2019	347	672	0.8	1.5	0.5	1.0	0.6	1.2	0.7	1.3

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	43	61.4	14.7	31.0	83.2	39.7	50.8	64.3	76.0	77.7
1999	35	61.6	16.6	19.5	80.2	40.7	49.4	62.0	77.8	78.6
2000	46	56.4	20.7	11.5	88.5	29.1	36.5	58.9	72.4	79.8
2001	31	58.7	11.8	35.8	78.9	42.9	47.8	59.9	67.9	74.4
2002	52	59.8	14.4	23.4	86.4	41.9	49.0	59.9	69.6	76.8
2003	42	57.7	16.6	21.3	89.5	36.3	47.2	58.6	70.1	78.8
2004	54	58.2	17.1	14.8	86.0	36.7	45.5	62.2	70.0	78.9
2005	42	59.2	17.1	13.5	82.6	36.6	48.7	64.0	72.1	78.7
2006	55	60.3	14.8	20.2	94.9	39.5	53.1	61.9	69.4	77.2
2007	74	55.9	16.1	24.3	83.8	35.0	43.2	57.5	69.1	75.4
2008	67	60.9	14.7	29.7	86.4	42.4	48.2	64.0	70.9	80.6
2009	59	57.7	15.9	13.5	85.9	36.0	47.6	58.5	68.3	79.7
2010	48	61.7	17.2	17.2	87.7	35.7	48.6	63.8	76.0	83.4
2011	40	58.0	15.7	20.1	79.8	36.7	47.9	61.3	70.7	75.0
2012	43	55.7	16.5	20.2	88.5	30.9	45.0	53.2	68.1	74.2
2013	48	58.5	15.8	20.7	88.7	36.1	46.5	61.4	70.4	75.3
2014	44	54.9	17.6	7.7	92.3	33.1	45.2	56.7	64.4	75.4
2015	50	58.1	16.6	20.7	84.5	34.5	46.1	58.6	72.1	77.6
2016	39	51.8	16.6	16.8	82.4	32.7	39.3	50.8	69.4	72.4
2017	39	57.6	15.1	23.5	86.1	41.3	47.2	55.4	68.8	77.6
2018	44	58.2	17.2	23.3	82.3	32.7	44.3	61.4	72.8	78.7
2019	24	55.8	18.7	21.1	86.0	30.0	43.6	55.0	71.9	79.0
1998-2019	1019	58.2	16.3	7.7	94.9	36.0	46.5	59.9	70.9	78.5

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	10	58.5	9.5	46.2	76.3	47.9	52.9	55.0	64.3	73.8
1999	13	67.5	12.6	47.9	80.2	49.4	53.6	72.6	77.9	79.9
2000	15	66.0	15.0	40.5	88.5	46.6	56.0	63.6	78.8	86.7
2001	11	58.1	10.7	40.8	77.0	44.4	50.1	59.0	65.1	69.3
2002	17	58.0	14.1	23.4	81.0	39.3	53.1	59.8	65.5	76.8
2003	14	65.3	8.6	54.3	79.9	55.6	57.5	65.6	71.7	79.2
2004	13	62.7	17.2	36.7	85.2	40.5	45.8	64.1	75.2	83.1
2005	11	60.0	16.4	36.6	78.7	37.8	42.9	64.1	74.2	78.4
2006	17	59.7	12.0	27.2	74.8	41.4	53.5	61.5	68.5	73.1
2007	27	59.1	15.3	24.9	83.6	36.8	44.2	60.5	70.2	77.8
2008	19	59.4	13.0	30.0	79.4	35.0	49.5	64.0	68.9	73.3
2009	25	59.7	15.7	13.5	84.7	47.1	50.9	60.2	68.3	82.7
2010	16	65.1	13.9	38.8	84.7	46.6	54.0	68.3	75.2	84.1
2011	12	62.3	13.4	41.0	79.8	46.5	51.7	62.3	74.1	78.9
2012	15	61.0	13.9	39.6	88.5	45.6	48.0	63.7	73.6	75.2
2013	24	60.4	10.5	39.7	76.2	43.6	54.5	61.9	67.2	73.7
2014	18	60.9	16.4	33.1	92.3	41.7	45.9	61.1	73.7	87.6
2015	15	57.3	17.4	23.6	82.0	24.4	50.9	56.8	73.3	75.3
2016	17	55.9	16.1	28.4	82.4	32.7	43.3	52.4	71.0	72.5
2017	14	58.1	11.8	41.3	77.6	43.9	48.5	55.6	68.3	74.8
2018	18	57.0	17.8	23.7	82.3	27.4	43.1	60.9	71.6	78.7
2019	6	50.3	26.1	21.1	86.0	21.1	30.0	45.4	74.2	86.0
1998-2019	347	60.2	14.4	13.5	92.3	41.1	50.4	61.0	71.7	78.0

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	33	62.2	16.0	31.0	83.2	37.6	50.8	65.4	76.3	77.7
1999	22	58.1	18.0	19.5	78.8	34.6	48.3	60.7	75.7	78.6
2000	31	51.8	21.8	11.5	88.4	28.9	33.7	55.9	67.9	74.5
2001	20	59.0	12.6	35.8	78.9	40.9	46.9	61.2	68.7	75.1
2002	35	60.7	14.6	27.3	86.4	41.9	48.6	59.9	71.7	79.4
2003	28	53.9	18.3	21.3	89.5	25.3	39.9	51.8	67.2	78.8
2004	41	56.8	17.1	14.8	86.0	33.9	45.5	61.6	69.2	75.5
2005	31	58.9	17.6	13.5	82.6	33.3	48.7	64.0	71.8	79.4
2006	38	60.6	16.1	20.2	94.9	36.8	52.0	62.9	70.6	80.7
2007	47	54.1	16.4	24.3	83.8	32.6	38.7	53.0	69.0	74.1
2008	48	61.5	15.4	29.7	86.4	42.4	48.1	64.3	72.8	82.1
2009	34	56.2	16.2	22.8	85.9	35.1	44.9	58.0	67.8	79.4
2010	32	60.0	18.7	17.2	87.7	35.3	45.2	62.1	76.1	82.3
2011	28	56.2	16.4	20.1	79.1	30.2	44.0	61.3	69.9	74.0
2012	28	52.9	17.4	20.2	81.7	28.0	41.3	52.3	67.7	73.8
2013	24	56.6	19.8	20.7	88.7	32.8	38.5	57.5	71.7	80.3
2014	26	50.7	17.5	7.7	84.0	25.7	42.1	52.3	63.0	72.5
2015	35	58.4	16.5	20.7	84.5	38.3	44.8	60.8	70.7	78.1
2016	22	48.7	16.6	16.8	75.0	33.9	38.4	45.9	63.2	69.6
2017	25	57.4	16.9	23.5	86.1	34.0	47.2	53.6	68.8	83.2
2018	26	59.0	17.1	23.3	82.0	33.1	48.2	61.7	74.7	79.4
2019	18	57.7	16.1	22.3	81.3	33.0	48.3	55.0	69.6	79.0
1998-2019	672	57.1	17.1	7.7	94.9	33.9	44.6	59.4	70.4	78.6

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		n	%	n	%	n	%	n	%
0-4									
5-9	1	0.2	0.2			0.0	1	0.3	0.3
10-14	1	0.2	0.3	1	0.4	0.4			0.3
15-19	3	0.5	0.8			0.4	3	0.8	1.0
20-24	19	3.1	3.9	5	2.2	2.7	14	3.6	4.6
25-29	11	1.8	5.7	3	1.3	4.0	8	2.0	6.6
30-34	24	3.9	9.5	5	2.2	6.2	19	4.8	11.5
35-39	37	6.0	15.5	8	3.5	9.7	29	7.4	18.8
40-44	51	8.2	23.7	17	7.5	17.3	34	8.7	27.5
45-49	66	10.7	34.4	23	10.2	27.4	43	10.9	38.4
50-54	52	8.4	42.8	21	9.3	36.7	31	7.9	46.3
55-59	58	9.4	52.2	27	11.9	48.7	31	7.9	54.2
60-64	65	10.5	62.7	28	12.4	61.1	37	9.4	63.6
65-69	71	11.5	74.2	26	11.5	72.6	45	11.5	75.1
70-74	74	12.0	86.1	30	13.3	85.8	44	11.2	86.3
75-79	40	6.5	92.6	18	8.0	93.8	22	5.6	91.9
80-84	35	5.7	98.2	10	4.4	98.2	25	6.4	98.2
85+	11	1.8	100.0	4	1.8	100.0	7	1.8	100.0
Gesamt	619	100.0		226	100.0		393	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=0 %	Frauen DCO-Rate n=0 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=140320 %	Anteil Krebs n=141805 %
0- 4								
5- 9		1		0.1				1.1
10-14	1		0.1				0.8	
15-19		3		0.2				1.2
20-24	5	14	0.3	0.8			0.9	3.0
25-29	3	8	0.1	0.4			0.4	0.7
30-34	5	19	0.2	0.9			0.4	1.0
35-39	8	29	0.4	1.4			0.5	0.9
40-44	17	34	0.7	1.5			0.7	0.6
45-49	23	43	0.9	1.8			0.5	0.5
50-54	21	31	0.9	1.3			0.3	0.3
55-59	27	31	1.4	1.6			0.2	0.3
60-64	28	37	1.7	2.1			0.2	0.3
65-69	26	45	1.7	2.7			0.1	0.3
70-74	30	44	2.1	2.7			0.1	0.2
75-79	18	22	1.6	1.6			0.1	0.1
80-84	10	25	1.5	2.6			0.1	0.2
85+	4	7	0.9	0.7			0.0	0.0
Gesamt	226	393			0.0	0.0	0.2	0.3
Inzidenz								
Roh			0.8	1.3				
WS			0.5	0.8				
ES			0.6	1.0				
BRD-S			0.7	1.2				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C73: Follikuläres Schilddrüsenkarzinom (FTC)
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2019 (Männer: 226, Frauen: 393)

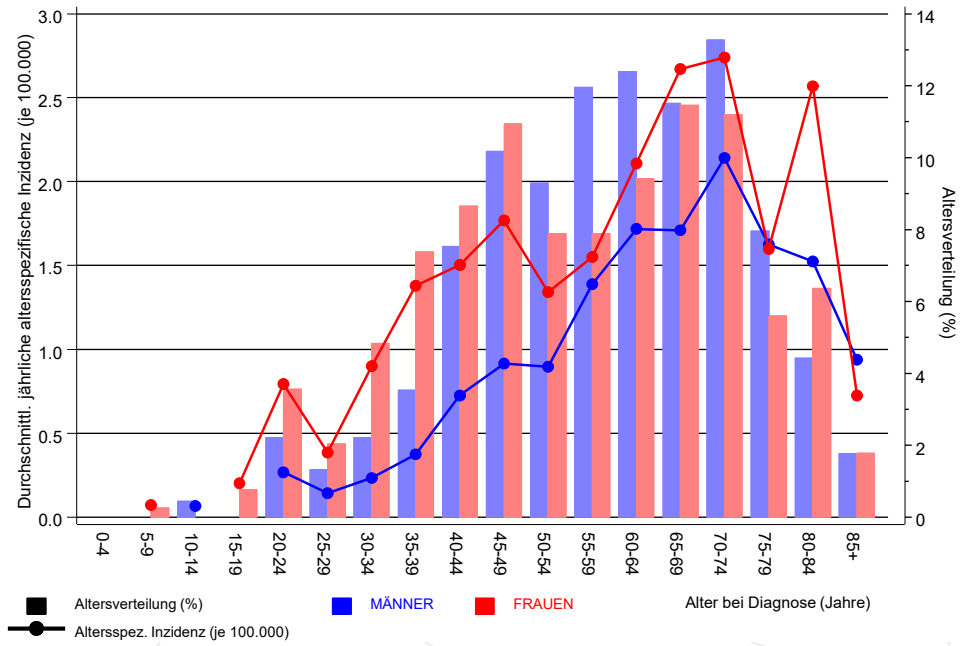


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=59,4 J., Median=60,6 J.; Frauen: Mittelwert=56,4 J., Median=57,7 J.) und altersspezifische Inzidenz.

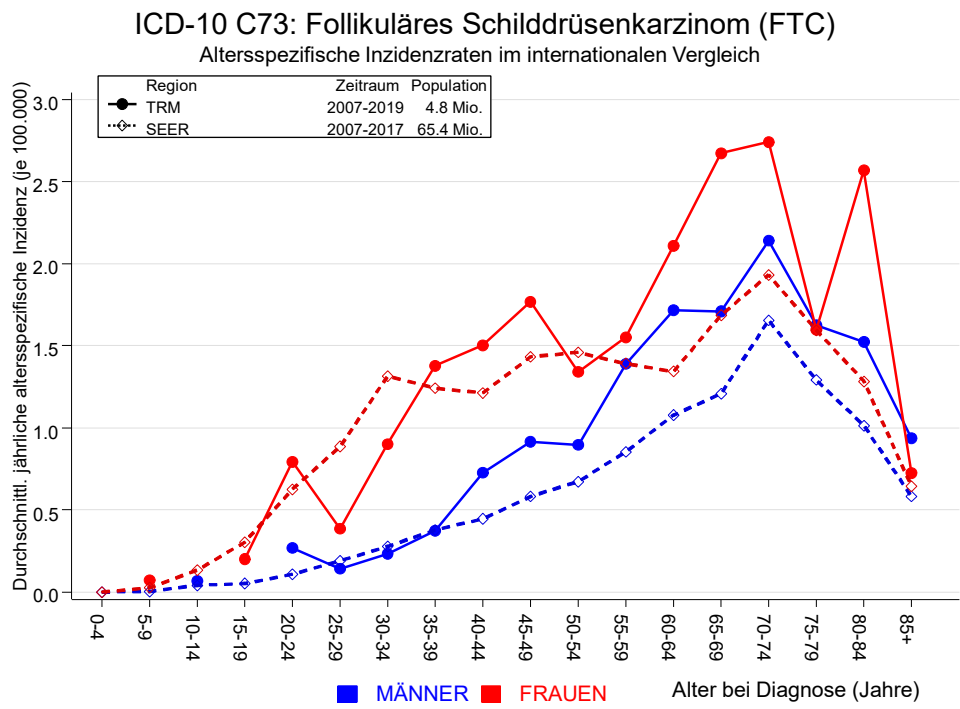


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	1	0.2	5.1	0.1	28.3	5.6	
C16 Magen	4	0.8	5.1	1.4	13.2 #	22.3	
C18 Kolon	4	1.9	2.1	0.6	5.4	14.7	
C19-C20 Rektum	7	1.1	6.3	2.5	13.1 #	40.8	
C21 Anus/Analkanal	1	0.0	20.1	0.5	112.1	6.6	
C22 Leber	2	0.6	3.4	0.4	12.3	9.8	
C25 Pankreas	2	0.8	2.6	0.3	9.5	8.6	
C32 Larynx	1	0.2	4.5	0.1	24.9	5.4	
C33-C34 Lunge	4	2.4	1.6	0.4	4.2	10.9	25.0
C61 Prostata	6	5.8	1.0	0.4	2.3	1.5	
C64 Niere	2	0.7	2.8	0.3	10.1	8.9	
C65 Nierenbecken	1	0.1	11.9	0.3	66.4	6.3	
C67 Harnblase	3	0.9	3.5	0.7	10.1	14.8	33.3
C69 Augenmelanom	1	0.0	43.8	1.1	243.8 #	6.8	
C73 Schilddrüse	10	0.2	64.2	30.8	118.1 #	68.1	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	1	0.3	3.0	0.1	16.7	4.6	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	1	0.8	1.2	0.0	6.8	1.2	
C90 Plasmozytom	1	0.3	3.9	0.1	21.5	5.1	
C91-C96 Leukämie	2	0.3	6.9	0.8	25.0	11.8	
Nicht beobachtet	0	3.1	0.0	0.0	1.2	-21.6	
Weitere Malignome gesamt	54	20.5	2.6	2.0	3.4 #	232.2	3.7
Patienten			340				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			69.6				
Personenjahre			1445				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			4.2				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.2				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

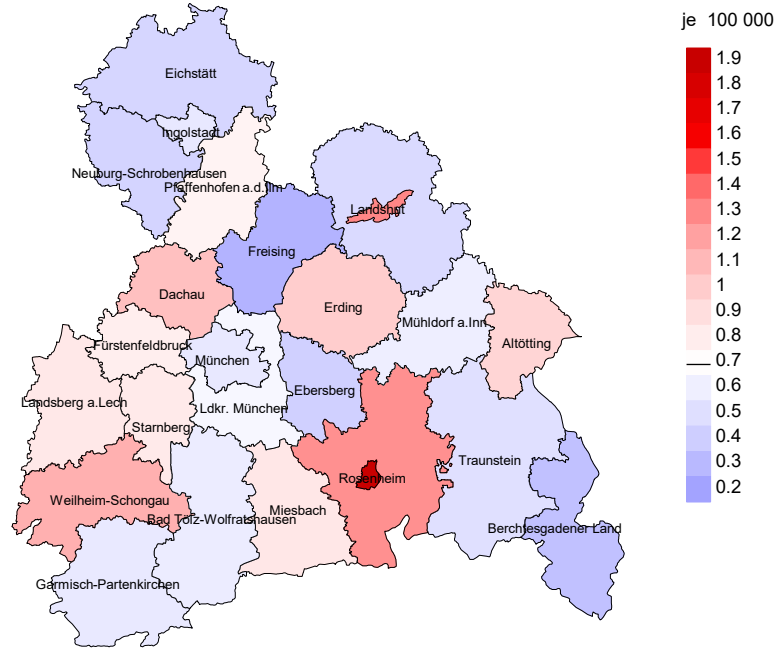
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.0	20.6	0.5	114.7	3.0	
C09-C10 Oropharynx	1	0.1	7.7	0.2	42.7	2.7	100.0
C15 Ösophagus	1	0.2	5.4	0.1	29.9	2.5	
C16 Magen	2	1.0	2.0	0.2	7.1	3.1	
C18 Kolon	4	2.9	1.4	0.4	3.6	3.6	
C19-C20 Rektum	4	1.2	3.3	0.9	8.4	8.7	
C25 Pankreas	3	1.3	2.3	0.5	6.6	5.2	
C33-C34 Lunge	5	2.2	2.2	0.7	5.2	8.6	
C37 Malignes Thymom	1	0.0	57.3	1.5	319.5 #	3.1	
C38,C45 Mesotheliom	1	0.1	18.1	0.5	100.8	2.9	
C43 Malign. Melanom	2	1.2	1.7	0.2	6.1	2.5	
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.2	5.7	0.1	31.7	2.6	
C50 Mamma	18	9.4	1.9	1.1	3.0 #	26.7	5.6
C51 Vulva	3	0.3	9.9	2.0	29.0 #	8.4	
C52 Vagina	1	0.1	18.0	0.5	100.5	2.9	
C54 Corpus uteri	5	1.7	3.0	1.0	6.9	10.3	
C56 Ovar/Tube	1	1.2	0.8	0.0	4.5	-0.7	
C64 Niere	3	0.7	4.2	0.9	12.2	7.1	
C66 Harnleiter	1	0.0	20.9	0.5	116.4	3.0	
C67 Harnblase	3	0.6	5.4	1.1	15.8 #	7.6	
C69 Augenmelanom	1	0.0	24.4	0.6	136.0	3.0	
C70-C72 ZNS	3	0.4	7.2	1.5	21.1 #	8.1	
C73 Schilddrüse	16	0.6	27.4	15.7	44.5 #	48.1	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	3	1.2	2.6	0.5	7.5	5.7	
C90 Plasmozytom	1	0.4	2.7	0.1	15.0	2.0	
C91-C96 Leukämie	5	0.4	11.5	3.7	26.8 #	14.2	
Nicht beobachtet	0	3.0	0.0	0.0	1.2	-9.3	
Weitere Malignome gesamt	90	30.5	3.0	2.4	3.6 #	185.6	2.2
Patienten			659				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			65.8				
Personenjahre			3207				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			4.9				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			3.5				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

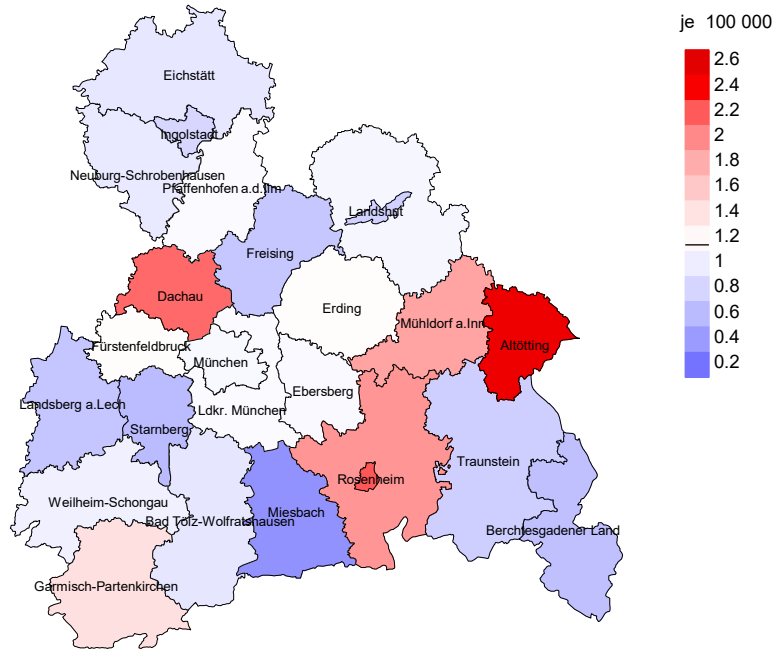
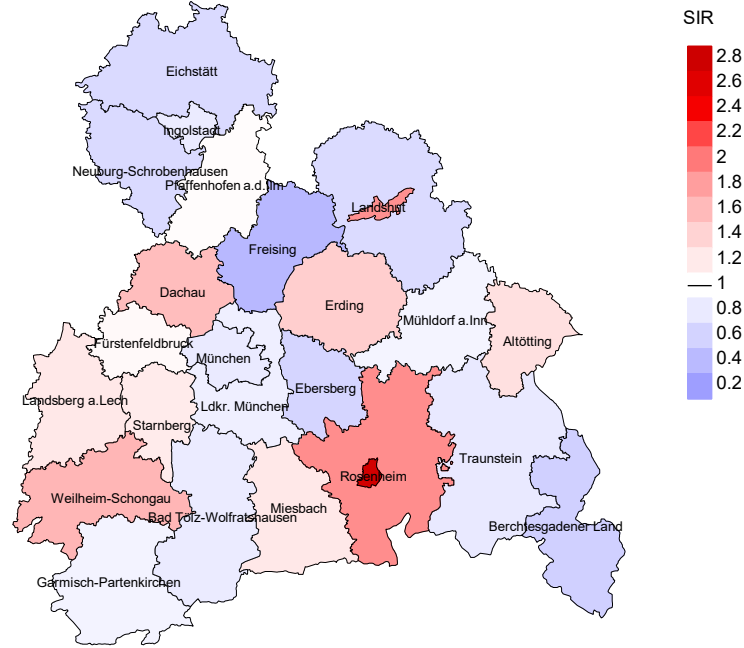


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,7/100 000 WS N=226, Frauen: 1,2/100 000 WS N=393), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 10 Frauen an Follikuläres Schilddrüsensa. neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 1.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.4 und 2.4/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

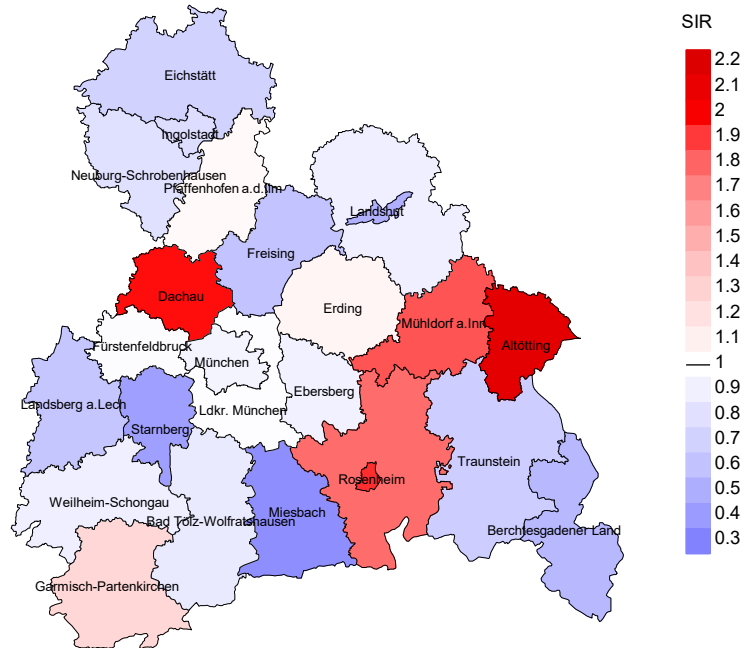


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=226, Frauen: N=393), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 10 Frauen an Follikuläres Schilddrüsensa. neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.91. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.34 und 1.95 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status,
 Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und
 Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen
 (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
 ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	43	95.3		24	55.8	95.8
1999	35	94.3		19	54.3	100.0
2000	46	95.7		22	47.8	100.0
2001	31	87.1		10	32.3	100.0
2002	52	92.3		20	38.5	95.0
2003	42	95.2		14	33.3	78.6
2004	54	94.4		19	35.2	94.7
2005	42	88.1		13	31.0	84.6
2006	55	90.9		19	34.5	89.5
2007	74	87.8		21	28.4	90.5
2008	67	95.5		18	26.9	88.9
2009	59	96.6		13	22.0	100.0
2010	48	97.9		15	31.3	86.7
2011	40	92.5		9	22.5	100.0
2012	43	95.3		11	25.6	90.9
2013	48	100.0		6	12.5	100.0
2014	44	95.5		4	9.1	75.0
2015	50	90.0		7	14.0	57.1
2016	39	100.0		1	2.6	100.0
2017	39	100.0				
2018	44	100.0				
2019	24	91.7				
1998-2019	1019	94.3		265	26.0	92.1

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	43	15	100.0	6	14.0
1999	35	14	92.9	1	2.9
2000	46	17	88.2	3	6.5
2001	31	9	66.7	1	3.2
2002	52	17	100.0		
2003	42	14	92.9		
2004	54	16	93.8	3	5.6
2005	42	24	100.0	1	2.4
2006	55	23	95.7		
2007	74	20	95.0	1	1.4
2008	67	16	100.0	1	1.5
2009	59	24	95.8	2	3.4
2010	48	34	97.1	4	8.3
2011	40	36	100.0	3	7.5
2012	43	19	100.0	1	2.3
2013	48	26	100.0	1	2.1
2014	44	22	100.0	1	2.3
2015	50	23	100.0		
2016	39	39	100.0		
2017	39	16	100.0		
2018	44	19	5.3		
2019	24	6			
1998-2019	1019	449	92.0	29	2.8

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	15	86.7	13.3	93.3
1999	14	85.7	14.3	92.3
2000	17	76.5	23.5	73.3
2001	9	88.9	11.1	100.0
2002	17	94.1	5.9	100.0
2003	14	71.4	28.6	92.3
2004	16	62.5	37.5	60.0
2005	24	75.0	25.0	79.2
2006	23	65.2	34.8	77.3
2007	20	90.0	10.0	94.7
2008	16	62.5	37.5	93.8
2009	24	70.8	29.2	78.3
2010	34	76.5	23.5	81.8
2011	36	61.1	38.9	72.2
2012	19	63.2	36.8	52.6
2013	26	50.0	50.0	53.8
2014	22	72.7	27.3	72.7
2015	23	60.9	39.1	65.2
2016	39	66.7	33.3	79.5
2017	16	62.5	37.5	56.3
2018	19	36.8	63.2	100.0
2019	6	50.0	50.0	
1998–2019	449	68.8	31.2	76.8

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	7	74.4	69.1	74.5	69.1
1999	5	62.6	67.1	62.1	67.1
2000	9	78.4	78.3	79.1	78.4
2001	4	75.0	72.3	77.8	74.4
2002	10	73.8	73.1	90.1	73.8
2003	4	71.0	71.0		71.0
2004	7	80.0	80.0	77.2	75.2
2005	7	81.2	82.5	68.6	83.8
2006	5	78.2	78.2		78.2
2007	9	73.4	73.4		73.4
2008	4	66.6	62.3	70.8	66.6
2009	8	78.6	76.0	84.9	76.9
2010	15	79.7	78.9	87.1	78.9
2011	8	77.2	70.8	77.2	70.8
2012	6	77.8	76.7	91.4	76.7
2013	8	76.8	76.6	77.0	76.4
2014	9	82.1	84.8	76.3	82.1
2015	8	78.7	81.4	78.7	82.9
2016	16	74.5	74.8	74.2	75.1
2017	2	76.8	68.4	85.1	
2018	8	75.7	53.5	77.5	
2019	3	86.1	72.2	88.8	
1998–2019	162	76.6	75.6	77.8	75.7

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	8	79.0	76.7	81.3	79.0
1999	9	72.3	71.9	85.3	71.9
2000	8	79.3	76.3	79.9	78.1
2001	5	66.1	66.1		72.7
2002	7	75.6	75.6		75.6
2003	10	82.2	71.1	89.1	74.7
2004	9	78.9	80.0	73.6	78.7
2005	17	77.2	77.0	82.1	77.9
2006	18	77.0	72.5	85.8	72.5
2007	11	78.0	78.0	73.2	81.7
2008	12	78.5	72.6	82.4	76.2
2009	16	85.3	85.1	87.9	85.3
2010	19	72.8	70.5	79.3	71.1
2011	28	85.1	80.3	88.0	80.3
2012	13	79.3	80.4	73.6	79.3
2013	18	80.4	78.1	80.6	78.1
2014	13	79.7	77.9	91.6	69.7
2015	15	84.9	83.4	91.1	83.2
2016	23	79.1	77.0	87.0	77.0
2017	14	82.3	81.9	86.6	81.9
2018	11	78.4	76.8	78.6	65.0
2019	3	84.7	83.1	91.0	
1998–2019	287	79.4	77.0	83.6	77.3

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	6	0.5	0.60	0.3	0.51	0.5	0.56	0.6	0.67
1999	4	0.4	0.31	0.2	0.28	0.3	0.27	0.4	0.23
2000	8	0.7	0.53	0.3	0.43	0.6	0.54	1.1	0.74
2001	3	0.3	0.27	0.1	0.24	0.2	0.27	0.3	0.35
2002	9	0.5	0.53	0.3	0.44	0.4	0.50	0.5	0.60
2003	4	0.2	0.29	0.1	0.27	0.2	0.28	0.2	0.28
2004	5	0.3	0.38	0.1	0.29	0.2	0.36	0.3	0.48
2005	6	0.3	0.55	0.1	0.37	0.2	0.49	0.4	0.68
2006	5	0.3	0.29	0.1	0.21	0.2	0.28	0.3	0.37
2007	9	0.4	0.33	0.2	0.27	0.3	0.31	0.4	0.37
2008	3	0.1	0.16	0.1	0.15	0.1	0.15	0.1	0.19
2009	6	0.3	0.24	0.1	0.16	0.2	0.20	0.3	0.26
2010	13	0.6	0.81	0.3	0.69	0.4	0.76	0.6	0.81
2011	4	0.2	0.33	0.1	0.31	0.1	0.32	0.2	0.40
2012	5	0.2	0.33	0.1	0.21	0.1	0.29	0.2	0.36
2013	5	0.2	0.21	0.1	0.13	0.1	0.16	0.2	0.21
2014	6	0.3	0.33	0.1	0.16	0.1	0.24	0.2	0.35
2015	6	0.3	0.40	0.1	0.27	0.2	0.35	0.2	0.37
2016	13	0.5	0.76	0.2	0.51	0.4	0.61	0.5	0.74
2017	1	0.0	0.07	0.0	0.07	0.0	0.07	0.0	0.07
2018	3	0.1	0.17	0.1	0.14	0.1	0.16	0.1	0.16
2019	1	0.0	0.17	0.0	0.11	0.0	0.14	0.0	0.16
1998-2019	125	0.3	0.36	0.1	0.26	0.2	0.31	0.3	0.38

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	7	0.6	0.21	0.2	0.13	0.3	0.16	0.5	0.19
1999	8	0.7	0.36	0.3	0.27	0.5	0.31	0.6	0.35
2000	5	0.4	0.16	0.2	0.09	0.3	0.11	0.3	0.13
2001	5	0.4	0.25	0.2	0.20	0.3	0.21	0.4	0.24
2002	7	0.4	0.20	0.1	0.12	0.2	0.14	0.3	0.18
2003	6	0.3	0.21	0.1	0.12	0.2	0.15	0.2	0.17
2004	5	0.3	0.12	0.1	0.05	0.1	0.06	0.2	0.09
2005	12	0.6	0.39	0.2	0.20	0.3	0.26	0.5	0.34
2006	10	0.5	0.26	0.2	0.19	0.3	0.21	0.4	0.24
2007	9	0.4	0.19	0.1	0.09	0.2	0.12	0.3	0.16
2008	7	0.3	0.15	0.1	0.10	0.2	0.11	0.2	0.13
2009	11	0.5	0.32	0.1	0.15	0.2	0.18	0.3	0.21
2010	13	0.6	0.41	0.2	0.30	0.4	0.35	0.5	0.38
2011	18	0.8	0.64	0.2	0.26	0.3	0.35	0.5	0.46
2012	7	0.3	0.25	0.1	0.07	0.1	0.12	0.2	0.17
2013	8	0.3	0.33	0.1	0.16	0.2	0.21	0.2	0.26
2014	10	0.4	0.38	0.2	0.19	0.2	0.23	0.3	0.32
2015	8	0.3	0.23	0.1	0.09	0.1	0.12	0.2	0.16
2016	13	0.5	0.59	0.2	0.21	0.3	0.29	0.4	0.43
2017	9	0.4	0.36	0.1	0.17	0.2	0.21	0.3	0.27
2018	4	0.2	0.15	0.1	0.08	0.1	0.10	0.1	0.12
2019	2	0.1	0.11	0.0	0.02	0.0	0.04	0.0	0.07
1998-2019	184	0.4	0.27	0.1	0.14	0.2	0.18	0.3	0.22

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		%	Kum. %	
			n	%	n	%			
0–4									
5–9									
10–14									
15–19									
20–24									
25–29									
30–34									
35–39	1	0.5	0.5	1.3	1.3			0.0	
40–44	0	0.0	0.5	1.3	1.3			0.0	
45–49	4	2.1	2.6	2.7	4.0	2	1.7	1.7	
50–54	4	2.1	4.6	4.0	8.0	1	0.8	2.5	
55–59	2	1.0	5.7	8.0	8.0	2	1.7	4.2	
60–64	23	11.9	17.5	14.7	22.7	12	10.1	14.3	
65–69	14	7.2	24.7	6.7	29.3	9	7.6	21.8	
70–74	32	16.5	41.2	14	18.7	48.0	18	15.1	37.0
75–79	39	20.1	61.3	17	22.7	70.7	22	18.5	55.5
80–84	32	16.5	77.8	8	10.7	81.3	24	20.2	75.6
85+	43	22.2	100.0	14	18.7	100.0	29	24.4	100.0
Gesamt	194	100.0		75	100.0		119	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39	1		0.0	0.13			0.4	
40-44								
45-49	2	2	0.1	0.09	0.1	0.05	0.2	0.1
50-54	3	1	0.1	0.14	0.0	0.03	0.1	0.0
55-59		2			0.1	0.06		0.1
60-64	11	12	0.7	0.39	0.7	0.32	0.2	0.3
65-69	5	9	0.3	0.19	0.5	0.20	0.1	0.1
70-74	14	18	1.0	0.47	1.1	0.41	0.1	0.2
75-79	17	22	1.5	0.94	1.6	1.00	0.2	0.3
80-84	8	24	1.2	0.80	2.5	0.96	0.1	0.3
85+	14	29	3.3	3.50	3.0	4.14	0.2	0.3
Gesamt	75	119					0.1	0.2
Mortalität								
Roh			0.2	0.33	0.4	0.30		
WS			0.1	0.23	0.1	0.14		
ES			0.2	0.28	0.2	0.18		
BRD-S			0.2	0.33	0.3	0.23		
PYLL-70								
je 100.000			0.8		0.8			
ES			0.7		0.6			
AYLL-70			10.2		7.7			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03–C06 Mundhöhle	1	1.6			1	100.0		
C15 Ösophagus	1	1.6	1	100.0				
C16 Magen	4	6.6					4	100.0
C18 Kolon	3	4.9					3	100.0
C19–C20 Rektum	4	6.6					4	100.0
C21 Anus/Analkanal	1	1.6					1	100.0
C22 Leber	3	4.9					3	100.0
C25 Pankreas	1	1.6					1	100.0
C32 Larynx	3	4.9	2	66.7	1	33.3		
C33–C34 Lunge	6	9.8					6	100.0
C43 Malign. Melanom	1	1.6	1	100.0				
C44 Sonst.Ca Haut	4	6.6					4	100.0
C48 Peritoneal	1	1.6					1	100.0
C61 Prostata	10	16.4	7	70.0			3	30.0
C62 Hoden	1	1.6	1	100.0				
C64 Niere	4	6.6	2	50.0			2	50.0
C65 Nierenbecken	1	1.6					1	100.0
C67 Harnblase	2	3.3					2	100.0
C69 Augenmelanom	1	1.6	1	100.0				
C73 Schilddrüse	2	3.3			2	100.0		
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	1	1.6					1	100.0
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	1	1.6					1	100.0
C90 Plasmozytom	1	1.6					1	100.0
C91–C96 Leukämie	4	6.6					4	100.0
Weitere Malignome gesamt	61	100.0	15	24.6	4	6.6	42	68.9

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C15 Ösophagus	2	2.1					2	100.0
C16 Magen	3	3.1					3	100.0
C18 Kolon	3	3.1	1	33.3			2	66.7
C19-C20 Rektum	2	2.1			1	50.0	1	50.0
C21 Anus/Analkanal	1	1.0	1	100.0				
C22 Leber	2	2.1					2	100.0
C25 Pankreas	4	4.1	1	25.0			3	75.0
C33-C34 Lunge	8	8.2					8	100.0
C37 Malignes Thymom	1	1.0					1	100.0
C43 Malign. Melanom	3	3.1	3	100.0				
C44 Sonst.Ca Haut	4	4.1	2	50.0			2	50.0
C46,C49 Weichteilsarkom	1	1.0					1	100.0
C50 Mamma	31	32.0	14	45.2			17	54.8
C53 Cervix uteri	1	1.0	1	100.0				
C54 Corpus uteri	6	6.2	3	50.0			3	50.0
C56 Ovar/Tube	3	3.1	1	33.3			2	66.7
C64 Niere	5	5.2	4	80.0			1	20.0
C66 Harnleiter	1	1.0					1	100.0
C67 Harnblase	1	1.0					1	100.0
C70-C72 ZNS	2	2.1					2	100.0
C73 Schilddrüse	2	2.1			1	50.0	1	50.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	1	1.0	1	100.0				
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	2	2.1	1	50.0			1	50.0
C91-C96 Leukämie	8	8.2					8	100.0
Weitere Malignome gesamt	97	100.0	33	34.0	2	2.1	62	63.9

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- Mortal. spez.	MI-Index	Alters- Mortal. spez.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39	1		0.0	0.17			0.4	
40-44								
45-49	1	1	0.0	0.06	0.0	0.02	0.1	0.1
50-54	3	1	0.1	0.16	0.0	0.03	0.1	0.0
55-59		2			0.1	0.08		0.1
60-64	9	10	0.6	0.39	0.6	0.32	0.2	0.3
65-69	4	9	0.3	0.21	0.5	0.26	0.1	0.2
70-74	13	18	0.9	0.59	1.1	0.47	0.2	0.3
75-79	13	15	1.2	1.08	1.1	0.83	0.2	0.2
80-84	7	19	1.1	1.17	2.0	0.95	0.1	0.3
85+	11	20	2.6	3.67	2.1	6.67	0.2	0.2
Gesamt	62	95					0.1	0.2
Mortalität								
Roh			0.2	0.35	0.3	0.28		
WS			0.1	0.24	0.1	0.14		
ES			0.1	0.28	0.2	0.17		
BRD-S			0.2	0.35	0.2	0.22		
PYLL-70								
je 100.000			0.7		0.6			
ES			0.6		0.5			
AYLL-70			10.3		7.1			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39	1		0.0	0.17			0.4	
40-44								
45-49	1		0.0	0.06			0.1	
50-54	3	1	0.1	0.17	0.0	0.04	0.1	0.1
55-59		1			0.1	0.04		0.0
60-64	6	5	0.4	0.32	0.3	0.19	0.1	0.1
65-69	1	9	0.1	0.08	0.5	0.33	0.0	0.2
70-74	8	8	0.6	0.42	0.5	0.24	0.1	0.1
75-79	9	9	0.8	0.75	0.7	0.53	0.1	0.1
80-84	4	12	0.6	0.67	1.2	0.67	0.1	0.2
85+	6	15	1.4	3.00	1.6	5.00	0.1	0.2
Gesamt	39	60					0.1	0.1
Mortalität								
Roh			0.1	0.24	0.2	0.19		
WS			0.1	0.17	0.1	0.09		
ES			0.1	0.20	0.1	0.12		
BRD-S			0.1	0.24	0.1	0.14		
PYLL-70								
je 100.000			0.6		0.3			
ES			0.5		0.3			
AYLL-70			12.9		5.6			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C73: Follikuläres Schilddrüsenkarzinom (FTC)

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2019 (Männer: 75, Frauen: 119)

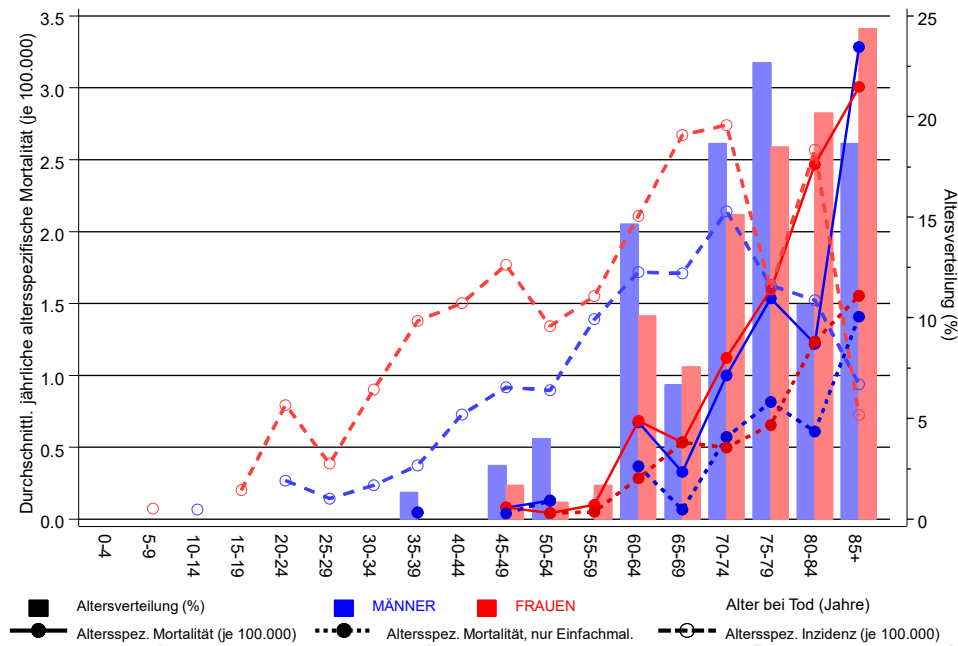
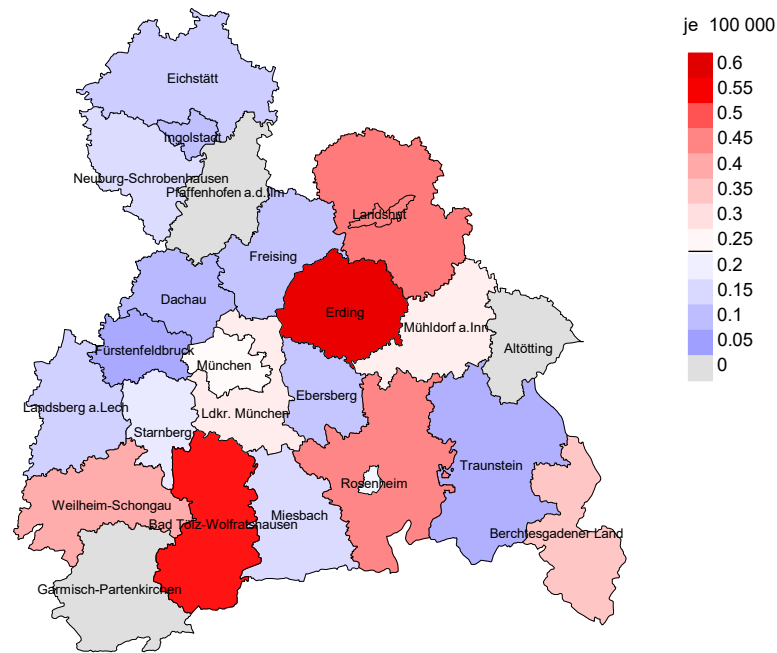


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=65,3 J., Median=65,7 J.; Frauen: Mittelwert=66,7 J., Median=67,5 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Follikuläres Schilddrüsenca.-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

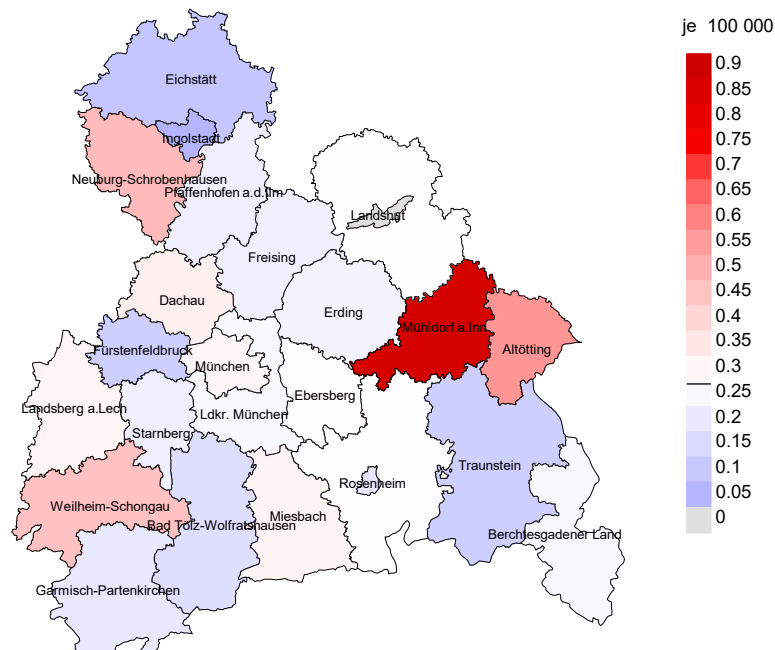
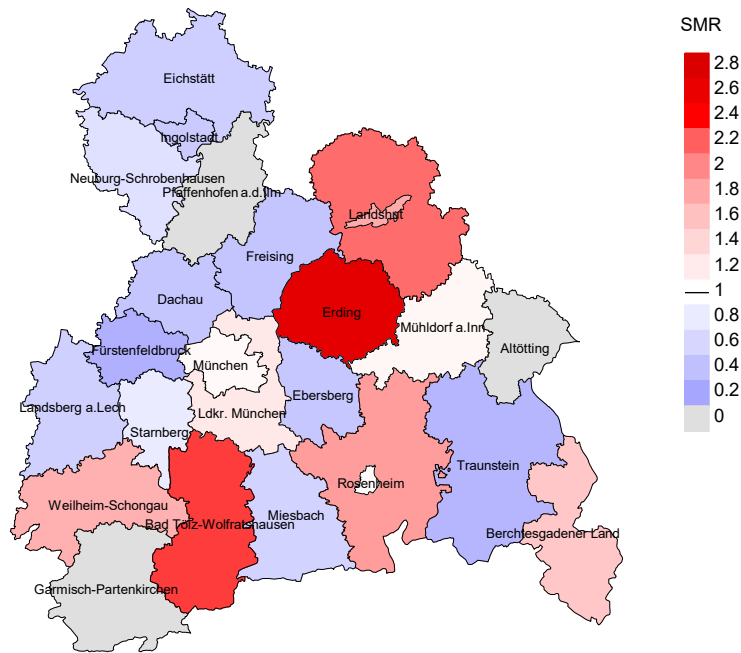


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,2/100 000 WS N=75, Frauen: 0,3/100 000 WS N=119), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 3 Frauen mit Follikuläres Schilddrüsencarcinom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0,3/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0,0 und 1,1/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

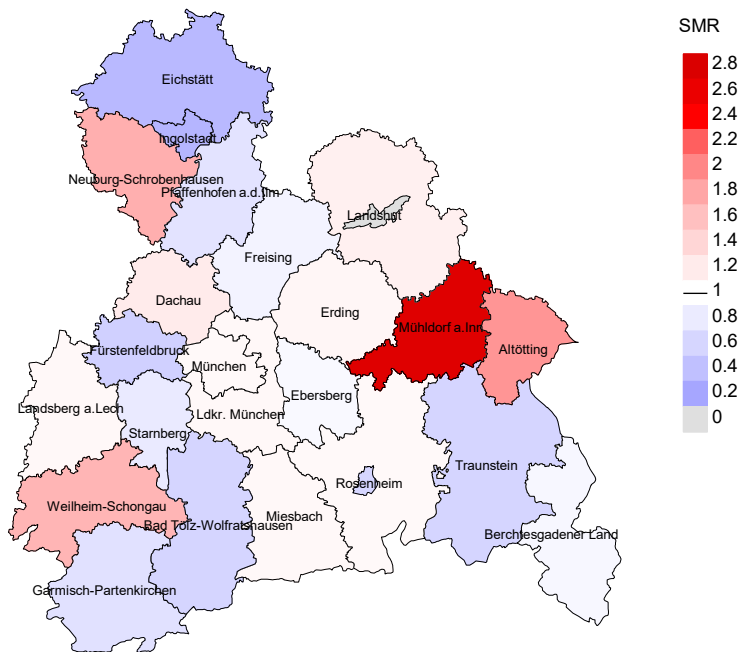


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=75, Frauen: N=119), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 3 Frauen mit Follikuläres Schilddrüsenca. verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.95. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.11 und 3.47 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C73: Follikuläres Schilddrüsenca. - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC73F_G-ICD-10-C73-Follikulaeres-Schilddruesenca.-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.